

26.02.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2046929785446990>

b Magazine • Archiv: brand eins 2021 • frei arbeiten • Johannes Böhme • 03.21

frei arbeiten

Die aktuelle *brand eins* dreht sich im Schwerpunkt diesmal um Selbstständige. – Frei zugänglich ist derzeit beispielsweise das Interview mit Alexander Kritikos (DIW), das den vielsagenden Titel „[Zwei Millionen Sonderfälle](#)“ trägt.

Spannend ist auch die internationale Spurensuche danach, [was Selbstständige zufrieden macht](#).

26.02.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2046904202116215> Inland • Daniel Pokraka • 26.02.21Für Familien und Firmen:

Bundestag billigt weitere Corona-Hilfen

Mit dem Sozialschutzpaket 3 wurde heute auch beschlossen: Der sogenannte erleichterte Zugang zur Grundsicherung gilt bis Ende 2021 und für über die KSK Versicherte wurde das Jahres-Mindesteinkommen für 2021 (wie zuvor schon für 2020) ausgesetzt.

Nach diesen Beschlüssen folgte eine interessante einstündige Debatte über „pandemiebedingte Wirtschaftshilfen“. Wir empfehlen daraus die Reden von [Claudia Müller](#) (Grüne) sowie [Johannes Vogel](#) (FDP).

25.02.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2046047108868591> Presse • Kurzmeldungen • hib 244/2021 • 25.02.21

Soforthilfe für Solo-Selbstständige

Eine „schnelle und unbürokratische Hilfe für Solo-Selbstständige“ sieht für die AfD wie folgt aus:

Es sind maximal 1.100 € zu beantragen, aber nur dann wenn gleichzeitig „ein formeller Antrag auf Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende“ gestellt wird.

Diese „Hilfe“ (laut Antragstitel „Hilfe, die ankommt“) soll dabei nicht nur auf das ALG 2 angerechnet werden, sondern es sollen die Solo-Selbstständigen zusätzlich auch noch vom Einkommensersatz ausgeschlossen werden, wenn sie kein ALG 2 bekommen können.

Ein Einkommensersatz für den erlittenen wirtschaftlichen Schaden sieht nun wirklich ganz anders aus.

[[Unser Vorschlag](#) für eine schnelle, unbürokratische Hilfe lautet: Ersatz des krisenbedingten Gewinnausfall sowie der betrieblichen Fixkosten derart, dass ein Einkommen in Höhe von 75 Prozent des Vorkrisenniveaus gesichert wird.]

24.02.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2045448415595127>

VERTRETUNG IN DEUTSCHLAND • Presse • 24.02.21

Initiative zum Schutz von Beschäftigten für Digital-Plattformen

Die EU, so die für Wettbewerb und Digitales zuständige Kommissarin Margrethe Vestager, will sicherstellen, „dass unsere europäischen Werte auch in der digitalen Wirtschaft zum Tragen kommen“ und zwar indem Plattformarbeit „nachhaltig und fair“ bleibt. – Diese aktuelle Initiative steht in dem größeren Rahmen, bei Plattformarbeit für abhängig wie selbstständig Tätigen gleichermaßen faire Bedingungen zu sichern. Hier hatte die EU-Kommission unter anderem vor zwei Wochen eine „Meinungserkundung“ beendet, die sich um Tarifverträge für Selbstständige dreht. (Siehe dazu auch den [Post vom 11.02.](#))

23.02.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2044758328997469>

Dennis Radtke MdEP • 23.02.21

„Schluss mit Ausbeutung und unfairem Wettbewerb bei UBER und Co.!“

Für den sozialpolitische Sprecher der EVP-Fraktion im Europäischen Parlament fordert: „Online-Plattformen in der EU entschlossen auf die Finger schauen.“ – Neben Fahr- und Essensdiensten kritisiert er auch Praktiken in der Paketbranche, die mit Selbstständigkeit „rein gar nichts“ zu tun hätten. Da gebe es „keinen Markt, auf dem die Leute frei agieren. Unternehmerische Risiken werden hier auf Beschäftigte abgewälzt und Sozialkassen betrogen.“

24.02.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2044724035667565>

Senatsverwaltung • Pressemitteilungen • 23.02.21

„Neustarthilfe Berlin“

Berlin will die Neustarthilfe bzw. die Überbrückungshilfe III des Bundes mit 150 Mio. € aus Landesmitteln aufstocken: Bei der Neustarthilfe sollen dann 75 % des Referenzumsatzes angesetzt werden können und so insbesondere jene Soloselbstständigen unterstützen, „die im Jahr 2019 niedrige Umsätze erwirtschaftet haben“. (Der maximale Fördersatz bleibt bei 7.500 €.) – Und bei der Überbrückungshilfe 3 plant das Land, Selbstständigen mit bis zu 5 Beschäftigten bis zu 6.000 € Zuschuss zu zahlen.

Es bleibt allerdings noch ein wenig Geduld gefragt: „Das Vorhaben wird dem Hauptausschuss des Abgeordnetenhauses von Berlin am 17.03.21 zur Genehmigung vorgelegt“

22.02.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2036083979864904> Podcast • Solo-Selbstständige in der Krise #19 • Kathy Ziegler • 17.02.21

[Solo-Selbstständige spielen für Wirtschaft und Wohlstand eine wesentliche Rolle](#)

In der 19ten Folge unseres Podcasts für Solo-Selbstständige versteht Christoph Dammermann, Staatssekretär im NRW-Wirtschaftsministerium, unter anderem (berechtigte) Kritik am Handeln der Bundesregierung wohlgesetzt anzubringen.

Der offensichtlich gut informierte Politiker stellt sich im kurzweiligen 40-Minuten-Gespräch mit Kathy deutlich emphatisch gegenüber Solo-Selbstständigen dar und quasi nebenbei wird klar, wie Politikbetrieb und Verwaltung ticken. Ein Podcast mit Haltung und ohne viel Politiksprech. – Spannend!

21.02.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2036083979864904> Veranstaltungen • 24.02.21[Digitale Learning Journey VIII:](#)

[Was gehört zum Zukunftswerkzeug der Veranstaltungsbranche?](#)

Am 24.02. (18:00 bis 19:30 Uhr) geht's mit den Lernreisen des Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes in die Club- und Livekultur sowie zu einer Großmesse.

Drei Expert*innen geben ihre Erfahrungen und Prognosen weiter. – Fragen sind willkommen.

19.02.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2041191979354104> Pressemitteilung • 19.02.21[Studie belegt:](#)

[Massive Umsatzeinbrüche in der Kultur- und Kreativwirtschaft Betroffenheitsanalyse der Kultur- und Kreativwirtschaft von der Corona-Pandemie vorgelegt](#)

Zahlen, Daten, Fakten und auch Prognosen helfen, die Dramatik der Situation und die Notwendigkeit echter Hilfen darzustellen.

Laut der ausführlichen Original-Pressemitteilung des Kompetenzzentrums Kultur- und Kreativwirtschaft müssen die Branchenunternehmen in Deutschland in 2021 „mit Umsatzeinbußen zwischen 21 Mrd. Euro und 31 Mrd. Euro rechnen. Damit wird sie in ihrer Umsatzentwicklung um mindestens 6 Jahre zurückgeworfen.“

In der heute veröffentlichten 44-seitigen Analyse werden drei Szenarien für 2021 aufgemacht. Jeweils eine für einen kurzen, langen oder zweifachen Lock-down.

19.02.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2041124732694162>



PROBLEME MIT DER ZERTIFIKATSDATEI ?

Uns erreichen derzeit echt viele Rückmeldung, dass das Elster-Zertifikat beim Antrag auf Neustarthilfe nicht akzeptiert wird. – Die kryptische Fehlermeldung des Systems es könne „an der Verwendung eines Kontos, das mit ‚Steuernummer als Person‘ oder ‚mit E-Mail‘ registriert wurde“ liegen ist also ergänzungsbedürftig:

Bei der Neustarthilfe werden die (gültigen) älteren Zertifikate nicht akzeptiert, mit denen du deine sonstigen Steuerdinge abwickelst. Akzeptiert werden nur Zertifikate die mit einer Steueridentifikationsnummer bestellt wurden. – Wer auf dieses absurde Problem stößt (das es schon bei den November/Dezemberhilfen gab), muss also ein neues Zertifikat unter Angabe der Identifikationsnummer bestellen ... (Dazu gibt es eine [Schritt-für-Schritt-Anleitung](#) im Elster-Portal.)

Schwerpunkt: »Neustarthilfe«

Selbstverständlich geht's in unserem neuen [Brief an die Mitglieder](#) vor allem um die Neustarthilfe.

Mitgliederbrief 18.2.2021



Dieser Newsletter ging gestern erst einmal an unsere 30.000 Mitglieder. Aber auch andere könnte unsere Position zu einem angemessenen Einkommensersatz interessieren. Im Brief stellen wir die ganz kurz vor und es gibt auch eine [Langversion](#).

PS: Wenn du unsere Mails trotz ver.di-Mitgliedschaft nicht bekommst, bist du wahrscheinlich nicht richtig verdatet. Um das zu ändern brauchen wir deine kurze Rückmeldung an selbststaendige@verdi.de mit deiner Wunsch-E-Mail für Mailings, deinen Beruf und die Angabe ob du haupt- oder nebenberuflich selbstständig bist. (Deine Mitgliedsnummer hilft uns, ansonsten bitte Name und Adresse nennen.)

Möglichen Gründe für eine nicht automatische Beschickung sind:

- Wir haben keine oder eine falsche Mailadresse von dir.
- Du bist angestellt gewesen und ver.di weiß nicht, dass du jetzt hauptberuflich selbstständig arbeitest.
- Du bist hauptberuflich angestellt. (Dann ist derzeit keine sinnvolle Daten-Selektion aus dem Pool unserer 2 Mio. Mitglieder möglich. – Du kannst uns aber eine Mail schicken, damit wir dich in unsere ‚zusätzlich-zu-beschicken‘-Liste eintragen.)

18.02.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2040624736077495>

 Pressemitteilung Nr. 072 • Erwerbstätigkeit im 4. Quartal 2020 • 18.02.21
[Leichter Anstieg gegenüber dem Vorquartal](#)[Erwerbstätigenzahl weiter deutlich unter Vorkrisenniveau](#)

Keine guten Nachrichten in der Quartalsauswertung: Hauptverlierer war (natürlich) wieder der Dienstleistungsbereich, zu dem die weiterhin geschlossenen Branchen zählen.

Quelle: Statistisches Bundesamt 18.2.20

Weniger Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, weniger Selbstständige

Der Rückgang der Erwerbstätigkeit geht zu fast drei Vierteln auf die sinkende Zahl der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zurück, die sich im 4. Quartal 2020 im Vergleich zum 4. Quartal 2019 um 553 000 (-1,3 %) auf 40,9 Millionen Personen verringerte.

Die Verringerung selbstständiger Tätigkeit setzte sich im

4. Quartal 2020 verstärkt fort: **Die Zahl der Selbstständigen**

einschließlich mithelfender Familienangehöriger sank im Vergleich zum Vorjahresquartal um 194 000 Personen (-4,7 %) auf 3,9 Millionen.

16.02.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2038497819623520>

 Podcast • Solo-Selbstständige in der Krise #18 • Kathy Ziegler • 10.02.21
[Haus der Selbstständigen in Leipzig](#)

Auf Kathys 18. Podcast der ver.di-Selbstständigen weisen wir diesmal ein wenig zeitversetzt hin, weil das Thema zeitloser ist und Kathys Podcast-Schlagzahl der letzten Woche hoch war:

Das Haus der Selbstständigen ist ein auf zwei Jahre angelegtes Projekt und in dieser Folge erläutern Anne und Vesna was sie sich dort vorgenommen haben um Solo-Selbstständige zu vernetzen und ihre Interessenvertretung zu verbessern – und wie das unter den aktuellen Bedingungen laufen kann.

16.02.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/203883902292733>

 Wirtschaft, Handel & Finanzen • Corona-Hilfen • dpa • 15.02.21
[Göring-Eckardt fordert Perspektive für Selbstständige](#)

Im Vorfeld der heutigen – nunja – Wirtschaftsgipfel-Simulation von Peter Altmaier fordert die Fraktionsvorsitzende der Bundestags-Grünen, es müsse „auch die Hilfe für Freiberufler und Selbstständige endlich ins Zentrum der Krisenpolitik gestellt werden“.

16.02.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2038789232927712> Neustarthilfe · 16.02.21

Antragstellung und Abschlagszahlungen Überbrückungshilfe III gestartet

Seit heute ist auch der Direktantrag für die Neustarthilfe möglich. – Besonders wichtig ist der Hinweis des BMWi: „Es ist nur ein Antrag auf Neustarthilfe möglich!“ Also besser nichts überstürzen, sondern erst einmal klären, welche Informationen benötigt werden.

Wer (zusätzlich) an einer Firma – etwa einer GbR – beteiligt ist, sollte jetzt auf keinen Fall den Antrag stellen. „Mit Blick auf die rechtliche Komplexität von Personen- und Kapitalgesellschaften“, teilt das BMWi mit, „bitten wir um Verständnis, dass derartige gewählte Konstruktionen erst in einem zweiten Schritt berücksichtigt werden können“.

16.02.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2038517306288238> Nachrichten · Bayern · Corona-Krise · dpa · 15.02.21

Bayern verlängert Hilfsprogramm für selbstständige Künstler

Für den Überblick hier einmal die dpa-Kurzmeldung. [Detaillierter erklärt das Ministerium für Wissenschaft und Kunst selbst die Planungen.](#)

Vorbildlich ist der Plan in diesem *Soloselbstständigenprogramm* – das trotz des Namens nur Kulturberufe und „kulturnahe“ Tätigkeiten umfasst – flexibler und differenzierter auf Lebenslagen einzugehen: „Für Personen, die im Jahr 2019, dem Vergleichszeitraum für die Ermittlung des Umsatzrückganges, aus familiären Gründen wie Kinderbetreuung und Pflege von Angehörigen oder wegen Krankheit nicht erwerbstätig waren, werden als Vergleichszeitraum nur diejenigen Monate des Jahres 2019 herangezogen, in denen eine volle Erwerbstätigkeit stattgefunden hat. Wenn im ganzen Jahr 2019 aus den genannten Gründen keine Erwerbstätigkeit stattfand, wird das Jahr 2018 herangezogen.“

Die [Anträge für dieses Programm](#) können (rückwirkend für Oktober bis Dezember) bis Ende März gestellt werden, für Januar bis Juni 2021 ab Ende Februar 2021.

15.02.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2035015426638426> Hamburg · Veranstaltungen · 22.02.21[Wir sind ONLINE ab sofort!](#)

»Digitaler Stammtisch« der Selbstständigen in Hamburg

In einer Woche, am 22. Februar geht es beim abendlichen virtuellen Treffen um die Weiterentwicklung von Angeboten und Dienstleistungen und die Frage „Was ist Online möglich?“ – Es geht beim regionalen Stammtisch darum, Erfahrungen und Best Practice miteinander auszutauschen. – Hier der [Anmeldelink](#).

13.02.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2036171643189471>
 Nachrichten · Wirtschaft · Inland · Wolfgang Brinkschulte · 11.02.21

Neustarthilfe für Solo-Selbstständige verzögert sich

Das müssen wir jetzt nicht wirklich auch noch (zusätzlich) kommentieren ... Ehrlich gesagt sind wir langsam sprachlos darüber, was da läuft. Die großen Zahlungen – so eine Mitteilung aus dem BMWI – laufen an und einen einfachen Antrag für Solo-Selbstständige bekommen die Ministerien oder die Länder nicht auf die Reihe.

12.02.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2035793633227272>
 210. Sitzung · 12.02.21

Einmalzahlung, soziale Sicherung, Sozialdienstleister

Die Regierungsfractionen haben einen [Gesetzesentwurf](#) zum sogenannten Sozialschutzpaket III eingebracht, der heute (ZP 14, geplant ab 12:25 Uhr) im Bundestag beraten wird. – Beschlossen werden soll mit dem Paket unter anderem, auch für das Jahr 2021 die folgenlose Unterschreitung des Mindesteinkommens auszusetzen.

Künstlersozialversicherungsgesetz - KSVG **§ 3**

(3) Abweichend von Absatz 1 bleibt die Versicherungspflicht bestehen, solange das Arbeitseinkommen nicht mehr als zweimal innerhalb von sechs Kalenderjahren die dort genannte Grenze nicht übersteigt. Ein Unterschreiten der Grenze im Jahr 2020 bleibt dabei unberücksichtigt.

und 2021

(Die Baustelle, dass Versicherte aus der Krankenversicherung über die KSK fliegen, wenn sie alternativ zum künstlerischen oder publizistischen Beruf eine mehr als geringfügige selbstständige Tätigkeit ausüben, bleibt bestehen ...)

11.02.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2035292586610710>
 Berlin · B.Z./DPA · 11.02.21

[Rund 150 Millionen Euro](#)

Weitere Hilfen für Berliner Solo-Selbstständige und Kleinunternehmer in Aussicht

Das Land plant eine „Neustarthilfe Berlin“ – ein 150-Mio.-€-Zuschussprogramm für Unternehmen mit bis zu fünf Mitarbeiter*innen.

11.02.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2035282433278392>

Podcast • Solo-Selbstständige in der Krise #17 • Kathy Ziegler • 05.02.21

Grundsicherung ist keine Hilfe für Solo-Selbstständige

In der 17. Folge unseres Podcast für Selbstständige unterhält sich Kathy mit dem Leiter der Abteilung Arbeit und Qualifizierung im NRW-Arbeitsministerium.

Stefan Kulozik, weiß, dass es für Solo-Selbstständige nicht leicht ist Grundsicherung zu beantragen: „Sie sind ja nicht arbeitslos, sondern bekommen nur aufgrund der Pandemie-Maßnahmen keine Aufträge rein“. – Und er mahnt an, langfristig müsse die soziale Absicherung der Solo-Selbstständigen verbessert und die Arbeitslosenversicherung für Solo-Selbstständige geöffnet werden.

11.02.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2035037396636229>
 Meinung • Kommentare • Georg Anastasiadis • 11.02.21

Wirtschaftsminister Altmaier und die zugesagten Coronahilfen: Kein Macher, nirgends

Der Kommentator des OVB hat in Sachen CDU – speziell beim Wirtschaftsminister Peter Altmaier – den Kaffee auf: „Der Union könnte es im Wahljahr noch bleischwer auf die Füße fallen, dass es, wo man hinsieht, Politiker der Staatspartei CDU sind, die in einer nationalen Krise kläglich versagen und trotzdem an ihren Sesseln kleben. Das Einzige, was wir seit Monaten hören, sind Beschönigungen und Ausreden.“

11.02.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2035131266626842>
 Gesellschaft • Selbstständigkeit während Corona • Mareike Andert, Amélie Losier • 11.02.21

Eine Frage der Wertschätzung

Eine schöne Idee als langer Beitrag: Drei selbstständige Frauen, die die taz bereits im März 2020 zu den Corona-Aussichten interviewt hatte, ziehen ihre persönliche (Zwischen-)Bilanz zur Krise.

Veronika vom *ver.di-Referat Selbstständige* betont darin auch noch einmal die titelgebende Tatsache: Der Umgang mit Soloselbstständigen „ist auch eine Frage der Wertschätzung“.

11.02.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2034711173335518>
 Gewerkschaften & Tarifwesen • Wirtschaftspolitik • 10.02.21

Europäisches Wettbewerbsrecht: Sind bald Tarifverträge für Solo-Selbstständige möglich?

Noch ein Nachklapp zur [heutigen Morgen-Meldung](#). Quelle ist offenbar die [ver.di-PM vom 03.02.](#)

11.02.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2034708513335784> News • Corona-Krise • dpa • 10.02.21

Wachsende Beitragsrückstände in der Krankenversicherung

„Den größten Anteil machten mit 9,6 Milliarden Euro die Beitragsrückstände von Selbstständigen und anderen freiwillig Versicherten bei den Krankenkassen aus. Allein ihr Schuldenberg wuchs um 544 Millionen Euro innerhalb eines Jahres.“

11.02.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2035034983303137> **STATIS** Pressemitteilung Nr. 062 • 11.02.21
Statistisches Bundesamt

4,5 % weniger Gründungen größerer Betriebe im Jahr 2020 Sondereffekte durch Corona-Pandemie

Die *Sondereffekte* sind insbesondere bei Kleinunternehmen und Solo-Selbstständigen zu konstatieren. Hier lag die Zahl der Gründungen in 2020 „mit rund 135.400 deutlich unter dem Vorjahreswert (-17,3 %). Dagegen nahm die Zahl der neu gegründeten Nebenerwerbsbetriebe um 10,2 % auf rund 290.100 zu.“

11.02.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2034690626670906> Einmischen • Tarifverträge • 02.21

International und kollektiv Europäische Perspektiven

Insgesamt 309 Rückmeldungen gingen auf eine Meinungserkundung der EU ein, die sich um Tarifverträge für Selbstständige dreht. – Neben vielen Einzelmeinungen gingen auch Stellungnahmen von kleineren deutschen Wirtschaftsverbänden ein, die deutlich wenig Kenntnis zum Tarif- und Wettbewerbsrecht, den Statusfragen und den Herausforderungen durch die Plattformökonomie haben.

Wir empfehlen, lieber einen Blick auf die [Stellungnahme des DGB](#) zu werfen, die in enger Zusammenarbeit mit uns entstand und wer es ausführlich und englisch mag, ist mit der [Stellungnahme der UNI Europa](#) bestens bedient, die (inklusive ver.di) für 272 nationale Gewerkschaften im Dienstleistungssektor in 50 Ländern spricht.

10.02.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2034546386685330> Pressemitteilung • Wirtschaftspolitik • 10.02.21

Antragstellung für Überbrückungshilfe III ist gestartet

„Eine Antragstellung für die Neustarthilfe ist voraussichtlich noch im Februar möglich“, lautet die eigentliche Information für Soloselbstständige mit geringen Fixkosten. – So steht's im Punkt 6, der die Planungen noch einmal cursorisch zusammenfasst.

Derzeit kann also nur die *eigentliche* Überbrückungshilfe 3 (von Steuerberater*innen) beantragt werden. – Dort sollen ab nächstem Montag (15.02.) erste Abschlagszahlungen fließen.

10.02.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2034354370037865> Presse • Kurzmeldungen • Wirtschaft und Energie/Antwort • hib 173/2021 • 10.02.21

[9.500 Verdachtsmeldung auf Soforthilfen-Betrug](#)

„Dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie haben die Länder im Rahmen des regelmäßigen Monitorings der Durchführung Corona-Soforthilfen über rund 15.300 bekannte Strafanzeigen und Ermittlungsverfahren berichtet.

Nach Einschätzung des BMWi ist die Zahl der tatsächlich eingereichten Strafanzeigen und Ermittlungsverfahren höher“ heißt es in der [Antwort der Regierung](#) auf die [Kleine Anfrage der Linken](#) im Bundestag.

Die in der hib-Überschrift genannten 9.500 sind die Meldungen, die bei der *Zentralstelle für Finanztransaktionsuntersuchungen* eingingen.

10.02.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2033958106744158>*SZ* Politik • Arbeit und Soziales • Corona-Hilfen • Edeltraud Rattenhuber • 09.02.21

[Am Ende wird abgerechnet](#)

Rainer Schlegel, Präsident des Bundessozialgerichts (BSG), erwähnt auch den Fall mit der Vermögensprüfung beim ALG 2, über den wir gestern berichteten. – Insgesamt sieht er viele Prozesse auf das oberste Sozialgericht zukommen, in denen geklärt werden muss, „ob nicht aus falschen Töpfen finanziert wurde“.

Insbesondere kritisiert Schlegel, dass sich die Regierung einen schlanken Fuß macht, wenn Vieles per Verordnung statt über Gesetze geregelt wird. Als Warnung (oder auch als Juristen-Scherz) merkt er an: „Der Vorteil einer Verordnung ist: Man kann sie für nichtig erklären.“ – Bitter für alle Solo-Selbstständigen, die auf der Grundlage von Verordnungen versuchen ihr (Wirtschafts-)Leben zu organisieren ...

09.02.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2033928360080466>

Presse • Kunst- und Kulturministerin Angela Dorn • 09.02.21

[Perspektiven öffnen, Vielfalt sichern:](#)

[Zweites Kulturpaket hilft Kulturschaffenden](#)

Hessen plant, die Lücken, die die Neustarthilfe des Bundes hinterlassen wird, durch *Brückenstipendien* zumindest im Kulturbereich zu ergänzen. Angekündigt wird ein Stipendium, das (nur) Künstler*innen offensteht, aber immerhin insgesamt 3.600 von ihnen je 2.500 € für innovative Projekte zur Verfügung stellt.

Gefördert werden Vorhaben die „einen inhaltlichen Bezug zu Fragestellungen der Pandemie haben, der Vorbereitung von Projekten für nach dem Lockdown dienen“, gezahlt wird aber auch, um „den Ausfall von Engagements und Aufträgen ausgleichen“.

09.02.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2033790003427635> Nachrichten · LSG Celle · ast/LTO · 08.02.21

LSG Celle

Falscher Maßstab bei vereinfachten Hartz-IV-Anträgen

Kurz gesagt hat das das Landessozialgericht (LSG) Niedersachsen-Bremen rechtskräftig entschieden: Die Weisungen der Arbeitsagentur zum Schonvermögen beim erleichterten Zugang zum ALG 2 sind zu pauschal und nicht gesetzeskonform.

Im hier entschiedenen Fall hatte eine Juristin ein jederzeit verwertbares Vermögen von 57.000 € auf dem Girokonto. Dabei stieß dem LSG besonders auf, dass die Frau zu dem Vermögen, das „in eklatanter Weise“ das gesetzliche Schonvermögen von 6.600 € übersteigt, nicht erklären wollte, ob und wie sie die „sachdienliche Verwendung dieses Betrages beabsichtigt“.

Detailliert greift der [Beschluss](#) daher die starre Grenze von 60.000 € beim „erheblichen Vermögen“ auf und an. Dieser Wert sei „befremdlich“ und „aus dem nicht mehr gültigen ... Vermögenssteuergesetz abgeleitet“. Die Ausrichtung an solch uralten Freibetragsgrenzen (die über den Umweg der Wohngeld-Vorschriften in die ALG-2-Weisung gelangten) „ist nach Auffassung des Senats nicht der geeignete Maßstab, um erhebliches Vermögen im Sinne des § 67 Abs. 2 SGB II zu bestimmen. ... Dies kann bedeuten, dass im Einzelfall auch ein höheres Vermögen als 60.000 EUR als unerheblich angesehen werden kann (z.B. Betriebsvermögen), während in der konkreten Situation der Antragstellerin keine Erhöhung der in § 12 Abs. 2 SGB II vorgesehenen Vermögensfreibeträge als geboten erscheint.“

Wir sind gespannt, ob und wie sich diese Entscheidung (die erst einmal nur den Einzelfall betrifft) auf die Praxis auswirkt. – Vielleicht findet sie ja bereits einen Niederschlag bei der angekündigten Verlängerung des erleichterten Zugangs bis zum Jahresende ...

09.02.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2029240980549204> Online-Konferenz · 10.02.21 (11:30-13:00 Uhr)

Online-Konferenz

zur Lage freischaffender Musikerinnen und Musiker

Morgen startet die dritte Runde dieser anspruchsvollen Mischung aus Bestandsaufnahme und Ausblick, die über den Musikbereich hinausweist. Thema ist diesmal (11:30 bis 13:00 Uhr) die *soziale Sicherung*.

Der Landesmusikrat in der Hauptstadt veranstaltet diese Konferenz gemeinsam mit ver.di, Vereinigung Alte Musik, Berlin Music Commission, IG Jazz, Tonkünstlerverband Berlin, Initiative Neue Musik und der Deutschen Orchestervereinigung. Unter diesem Link finden sich auch die Aufzeichnungen der bisherigen Konferenzen: [„Aktuelle Situation freischaffender Musiker*innen“](#) und [„Gibt es eine Vertretung für die Interessen der freischaffenden Musiker*innen?“](#).

08.02.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2032900093516626>

• 06.02.21 (bis 13.02.21)

[Belgien:](#)

Paradies für Solo-Selbstständige?

Paradies ist sicher ein Tick übertrieben, aber mit unbürokratischen, großzügigen Coronahilfen im Nachbarland fühlt sich Ingo Brosch zu Recht „total aufgefangen“.

08.02.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2032890123517623>

concerti Interviews · Sören Ingwersen · 08.02.21

[Blickwinkel: Martin Kilger](#)

„Das ist eine Unverschämtheit!“

Sonderopfer oder allgemeines Lebensrisiko? – Der Musiker Martin Kilger klagt auf knapp 15.000 € Entschädigung für den Shutdown im Frühling 2020. Sein Vorschlag zur Gegenfinanzierung: „Es betrifft viele, aber es verdienen auch viele Geld an dieser Pandemie, und ich bin der Meinung, dass die Profiteure die Verluste der anderen durch Steuergelder ausgleichen sollten.“

04.02.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2029898883816747> Podcast · Solo-Selbstständige in der Krise · Kathy Ziegler · 02.02.21

„Rückzahlungsforderung der Corona-Hilfe ist absurd“

Diese Woche unterhält sich Kathy im (inzwischen 16ten) Podcast mit Meik Bachmann, der – Stand jetzt – bereits knapp 54.000 Unterstützer*innen für seine [Petition](#) gewonnen hat. Darin fordert er bei den Soforthilfen (vom Frühjahr 2020) „die Rückzahlungsprüfung einzustellen und den Betrieben die zugesagte Unterstützung in der ursprünglich kommunizierten Form zu gewähren“

04.02.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2029803687159600> AFP · 04.02.21

Fahrer von Uber und Lyft scheitern vor Oberstem Gericht

Inhaltlich hat das Gericht zu den Streit-Runden zwischen Uber und Lyft sowie deren Fahrer*innen nichts beigetragen: Ob die als Selbstständige oder Angestellte der Konzerne anzusehen sind und ob das Referendum zu dieser Frage durch Täuschung der Wähler*innen zustande kam, wurde nicht entschieden, sondern die Kläger*innen wurden jetzt auf den Instanzenweg verwiesen.

Dass die Fahrer*innen die über die Plattformen arbeiten, als abhängig Beschäftigte gelten müssen, wurde vor rund einem Jahr gesetzlich beschlossen, dann aber im November 2020 per Referendum zurückgenommen. Im Vorfeld dieser Wahl-Entscheidung hatten die Plattformen millionenschwere Kampagnen bezahlt, um das Gesetz aufzuweichen und so zumindest einen Zwischenerfolg erzielt.

03.02.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2029236953882940> **ABENDSCHAU** Iris Marx • 03.02.21

[Musizierende in der Pandemie „Lucie & the Robot“](#)

Klar, dass sich hier nicht alle für die Situation von Musiker*innen und die Initiative des Landesmusikrat Berlin interessieren. – Aber einerseits ist es schön in dieser Situationsbeschreibung unsere „gemeinsam-selbstständig-denken“-Karten aufblitzen zu sehen und andererseits eine gute Gelegenheit, auf die Aufzeichnung der hochkarätig besetzten [„Online-Konferenz zur Lage freischaffender Musiker*innen“](#) des Landesmusikrats in Berlin hinzuweisen (Aufzeichnung von Mittwoch, 27.01.2021, 11:30–13:00 Uhr).

03.02.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2029194643887171> Presemitteilungen • Selbstständige • 03.02.21

[EU-Kommission will Tarifverträgen für Solo-Selbstständige den Weg ebnen](#)

Es geht der EU-Kommission (und uns) darum, Wege zu finden, die Verhandlungsmacht von Solo-Selbstständigen zu erhöhen, die übermächtigen Vertragspartnern gegenüber stehen.

Das europäische Wettbewerbsrecht soll so geändert werden, dass zukünftig kollektive Vereinbarungen zwischen Solo-Selbstständigen und Auftraggebern rechtsicher möglich sein sollen, fordert unsere Gewerkschaft und begrüßt den EU-Vorschlag, eine Ausnahme für Kollektivverträge von Solo-Selbstständigen im europäischen Wettbewerbsrecht vorzusehen. „Vollkommen unterbelichtet“ sei in dem Vorschlag bisher allerdings die Rolle der Sozialpartner, kritisiert der ver.di-Vorsitzende Frank Werneke: „Es muss klargestellt werden, dass insbesondere die Gewerkschaften die Solo-Selbstständigen organisieren und tarifieren können. Und auch die Gegenseite muss klar benannt werden.“

03.02.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2028852940588008> einblick • 26.01.21

[Crowdworking-Plattformen regulieren – Zukunft der Arbeit](#)

„Frankreich hat bereits 2016 die Plattformen gesetzlich verpflichtet, die Kosten der Selbstständigen für eine Unfallversicherung zu erstatten und ihnen eine Weiterbildung mitzufinanzieren. In Italien ist die Region Latium (um Rom) noch weiter vorgeprescht – dort gilt nicht nur eine Unfallversicherung, sondern auch ein Mindestlohn.“

02.02.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2028436367296332>

 kiz-nachrichten • Politik und Kultur • dpa, PM-DOV, KIZ • 02.02.21

[DOV fordert differenzierte Öffnungsperspektiven für Kulturbetriebe](#)

Die Deutschen Orchestervereinigung (DOV) fordert nicht nur Öffnungskonzepte, sondern auch, dass die Arbeitslosenversicherung für Selbstständige ein Kurzarbeitergeld schaffen soll und dass die Künstlersozialversicherung „befristet höhere Nebenverdienste jenseits von Minijobs zulassen“ solle.

Richtig problematisch, das erläutert der Artikel leider nicht, wird es, wenn es sich um weitere selbstständige Tätigkeiten handelt, die über 450 € pro Monat liegen. Und: Die KSK kann hier leider gar nichts zulassen oder erleichtern. Hier ist schlicht der Gesetzgeber gefragt und nicht die ausführende Behörde ...

01.02.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2027462557393713>
 Pressemitteilung • Wirtschaftspolitik • 01.02.21

[Reguläre Auszahlungen für außerordentliche Wirtschaftshilfe für Dezember gestartet](#)

Zur Erinnerung: Soloselbstständige, die überhaupt die Chance auf November- oder Dezemberhilfen haben, können (ohne prüfenden Dritten) noch bis zum 30. April bis zu 5.000,- € beantragen.

Für die allermeisten Einzelunternehmen kommt diese Hilfe aber nicht in Frage, denn, so [unsere FAQ](#) (im zweiten Reiter – Wirtschaftshilfen für November und Dezember 2020, der sich diesen Hilfen ausführlich widmet):

„Diese Hilfen zum Jahresende sind ausdrücklich nicht für alle Corona-bedingte Ausfälle konzipiert, sondern sollen vor allem Betriebe stützen, die direkt von der Schließungsanordnung betroffen sind. ... Solo-Selbstständigen partizipieren ausschließlich, wenn die Aufträge solcher Kund*innen im Vorjahr vier Fünftel der eigenen Umsätze ausgemacht haben.“

28.01.21

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2024471444359491>
 Rente • hib/sth • 01.21

[Rebuilding Europe Die Kultur- und Kreativwirtschaft vor und nach COVID-19](#)

Der erweiterte Titel „The cultural and creative economy before and after the COVID-19 crisis“, sagt worum es in der Studie geht (und warum wir deren Existenz melden).

Diese neue Studie im Auftrag der Europäischen Verwertungsgesellschaften ist von der [GEMA](#) unter gut zusammengefasst, und es gibt auch eine (offizielle) [Kurzfassung](#) der Studie (netto 6 Seiten, PDF, 2,6 MB). Für Branchen-Interessierte lohnt sich auch die (englische) [Langfassung](#), die unter anderem darauf hinweist, dass rund 1/3 alle Erwerbstätigen in dieser Branche Selbstständige sind (doppelt so viele wie im europäischen Durchschnitt).